



## summer - here we come

### A) Job- Description | Stellenbeschreibung

*„Agrippa aber sprach zu Paulus: Es ist dir erlaubt, für dich selbst zu reden. Da streckte Paulus die Hand aus und verteidigte sich: Ich schätze mich glücklich, König Agrippa, dass ich mich über alles, dessen ich von den Juden angeklagt werde, heute vor dir verteidigen soll; besonders weil du ein hervorragender Kenner bist von allen Gebräuchen und Streitfragen, die unter den Juden sind. Darum bitte ich dich, mich langmütig anzuhören. Meinen Lebenswandel nun von Jugend auf, der von Anfang an unter meiner Nation in Jerusalem gewesen ist, wissen alle Juden. Sie kennen mich von der ersten Zeit her - wenn sie es bezeugen wollen -, dass ich nach der strengsten Sekte unserer Religion, als Pharisäer, lebte. Und nun stehe ich vor Gericht wegen der Hoffnung auf die von Gott an unsere Väter geschehene Verheißung, zu der unser zwölfstämmiges Volk, unablässig Nacht und Tag Gott dienend, hinzugelangen hofft. Wegen dieser Hoffnung, König, werde ich von den Juden angeklagt. Warum wird es bei euch für etwas Unglaubliches gehalten, wenn Gott Tote auferweckt? Ich meinte freilich bei mir selbst, gegen den Namen Jesu, des Nazoräers, viel Feindseliges tun zu müssen, was ich auch in Jerusalem getan habe; und auch viele der Heiligen habe ich in Gefängnisse eingeschlossen, nachdem ich von den Hohenpriestern die Vollmacht empfangen hatte; und wenn sie umgebracht wurden, so gab ich meine Stimme dazu. Und in allen Synagogen zwang ich sie oftmals durch Strafen, zu lästern; und indem ich über die Maßen gegen sie wütete, verfolgte ich sie sogar bis in die ausländischen Städte. Und als ich dabei mit Vollmacht und Erlaubnis von den Hohenpriestern nach Damaskus reiste, sah ich mitten am Tag auf dem Weg, König, vom Himmel her ein Licht, das den Glanz der Sonne übertraf, welches mich und die, die mit mir reisten, umstrahlte. Als wir aber alle zur Erde niedergefallen waren, hörte ich eine Stimme in hebräischer Mundart zu mir sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, gegen den Stachel auszuschlagen! Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Aber richte dich auf und stelle dich auf deine Füße! Denn hierzu bin ich dir erschienen, dich zu einem Diener und Zeugen dessen zu verordnen, was du gesehen hast, wie auch dessen, worin ich dir erscheinen werde. Ich*



*werde dich herausnehmen aus dem Volk und den Nationen, zu denen ich dich sende, ihre Augen zu öffnen, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.“ Apg 26,1-18*

1. Paulus erzählt seine Geschichte, wie ist deine ? **hier ist meine !**
2. es ist eine Zeit, in welcher Jesus **mächtig hereinbricht** und Menschen erscheint, die überhaupt nicht nach ihm fragen, im völlig fern sind oder sogar feindlich gegenüber stehen ...
3. Jesus ruft Menschen aus Finsternis ins Licht, gleich wie sie aussieht: Abhängigkeit, Hoffnungslosigkeit, psychische Pein, innerlich leer, zerstört, sehnsüchtig ...
4. dabei macht er uns und allen, denen Er begegnet zu Zeugen, zu Dienern: wir sollen weiter erzählen, was wir erlebt haben ...
5. ein Brief, der gelesen werden kann; Menschen kennen Dich und sie sollen sehen, was Gott machen kann; das kann sein, dass das nicht jeden begeistert, wie bestimmt auch bei Paulus ...

*„Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln, nämlich eure Herzen.“* 2Kor 3,3

## **B) was heißt das Morgens ?**

1. Jesus ist unser Vorbild in all diesen Dingen, wie hat Er gelebt, was war sein Geheimnis um so „effektiv“ zu lieben, zu dienen, zu wirken ?
2. eins, was ich uns auch vor dieser Sommerpause weitergeben möchte, ist seine im Alltag, täglich gelebte, persönliche Gemeinschaft mit Gott



*„Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort. Und Simon und die, die mit ihm waren, eilten ihm nach; und sie fanden ihn und sagen zu ihm: Alle suchen dich. Und er spricht zu ihnen: Lasst uns anderswohin in die benachbarten Marktflecken gehen, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich ausgegangen. Und er ging und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.“ Mk 1,35-38*

*„Und sogleich nötigte er seine Jünger, in das Boot zu steigen und an das jenseitige Ufer nach Betsaida vorauszufahren, während er selbst die Volksmenge entlässt. Und nachdem er sie verabschiedet hatte, ging er auf den Berg, um zu beten.“ Mk 6,45-46*

*„Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herbei und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte.“ Lk 6,12-13*

3. ich möchte euch einladen, dass ihr das in eurem Leben etabliert, festigt, erneuert, intensiviert: dass ihr Gott am Morgen sucht und ihn findet !
4. einfach nochmal, wie das praktisch aussehen kann:
5. **persönliche Erbauung !** In dieser Zeit, will Gott durch sein Wort zu Dir und deinem Herzen sprechen, dich erbauen, ermutigen und leiten:

*„Ich will jauchzen und mich freuen über deine Gnade, dass du mein Elend angesehen, die Bedrängnisse meiner Seele erkannt hast, dass du mich nicht überliefert hast in die Hand des Feindes, sondern meine Füße auf weiten Raum gestellt hast.“*

*Ps 31,8-9*

*„Lass mich am Morgen hören deine Gnade, denn ich vertraue auf dich! Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll, denn zu dir erhebe ich meine Seele!“*

*Ps 143,8*



## 6. konkrete Führung ! Gott will konkret sprechen, Weisung, Richtung, Antwort geben

*Sie aber sprachen zu ihm: Wo willst du, dass wir es bereiten?  
Er aber sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt kommt,  
wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt.  
Folgt ihm in das Haus, wo er hineingeht! Und ihr sollt zu dem  
Herrn des Hauses sagen: Der Lehrer sagt dir: Wo ist das  
Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passahmahl essen  
kann? Und jener wird euch einen großen, mit Polstern  
ausgelegten Obersaal zeigen. Dort bereitet! Lk 22,10-12*

- dann hatten wir noch einen Traum über diese Adresse in der Gemeindeleitung
- ebenso habe ich geträumt, wo ich mein Auto finde, dass nur die Farbe für mich nicht optimal sein wird
- und dann wieder das sprechen des HG, dass ich bis Januar warten soll

## 7. Klarheit über Mandat und vorbereitete Personen:

*„Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf  
und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und  
betete dort. Und Simon und die, die mit ihm waren, eilten ihm  
nach; und sie fanden ihn und sagen zu ihm: Alle suchen dich.  
Und er spricht zu ihnen: Lasst uns anderswohin in die  
benachbarten Marktflecken gehen, damit ich auch dort  
predige; Mk 1,35*

Jesus wusste, was dran war und was nicht ! Plötzlich merkst Du wie der HG **über Menschen** oder Situationen spricht oder dir konkrete Gedanken gibt, was Du machen solltest !

**du bekommst eine Last**



## 8. Zeit von Fürbitte und Herrschaft:

- ich persönlich bete an und komme in die Gegenwart Gottes und wenn ich das spürt und erlebt habe, merk ich eben wie ich an Menschen, Situationen, Schwerpunkte denke und dann bete ich das aus ...
- kurze prägnante Sätze: kein Geplapper ... oder ein Flehen

## C) was heißt das für den Rest des Tages ?

1. Paulus spricht von vorbereiteten Werken, dass wir in ihnen wandeln sollen

*„Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“*

*Eph 2,10*

mein Flug in die USA; klare Ansage, wo ich sitzen soll !

Miri sieht Person in S-Bahn, spricht sie an und dann sind wir bei Freunden aus der Gemeinde zu Gast und als wir gehen und im Altbau vor der Tür stehen, macht die Nachbarin die Tür auf und wer ist es ?

brennende Hand Campingplatz

Petrus auf dem Dach und der Geist bzw. Engel, der zu Philippus spricht

*„Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt! Der ist öde !*

*Apg 8,26*

2. Freunde es gibt da Menschen in deinem Umfeld, Arbeit, Familie, Alltag, die sind **jetzt ready**
3. und zurück zum Anfang, du bist berufen Zeuge von dem zu sein, was Du erlebst hast und Jesus zu dienen



*... dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil. Denn die Schrift sagt: "Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden." Denn es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn er ist Herr über alle, und er ist reich für alle, die ihn anrufen; "denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden". Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? **Wie aber sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben?** Wie aber sollen sie hören ohne einen Prediger? Wie aber sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind?*

*Röm 10,9-15*

4. Paulus hat den Auftrag angenommen

*„Daher, König Agrippa, war ich nicht ungehorsam der himmlischen Erscheinung, sondern verkündigte denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem und in der ganzen Landschaft von Judäa und den Nationen, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren, indem sie der Buße würdige Werke vollbrächten ...“*

*Apg 26,19-20*

5. für das Ergebnis sind wir nicht verantwortlich, man sieht oftmals außen nicht, was innen geschieht:

*„Während er aber dies zur Verteidigung sagte, spricht Festus mit lauter Stimme: **Du bist von Sinnen, Paulus!** Die große Gelehrsamkeit bringt dich zum Wahnsinn. Paulus aber spricht: Ich bin nicht von Sinnen, hochedler Festus, sondern ich rede Worte der Wahrheit und der Besonnenheit. Denn der König weiß um diese Dinge, zu dem ich auch mit Freimütigkeit rede; denn ich bin überzeugt, dass ihm nichts hiervon verborgen ist, denn nicht in einem Winkel ist dies geschehen. Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? **Ich weiß, dass du glaubst.***



*Agrippa aber sprach zu Paulus: In kurzem überredest du mich, ein Christ zu werden. Paulus aber sprach: Ich möchte zu Gott beten, dass über kurz oder lang nicht allein du, sondern auch alle, die mich heute hören, solche werden, wie auch ich bin, ausgenommen diese Fesseln !“*

*Apg 26,24-29*

6. genau: we want you for JESUS !!!

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)